Inseratenspalte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **2 (1948-1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schnell die Steine fortzuräumen, wie nigrita sich dem Suchenden entzieht.
Zum Fang von nigrita und funebris sind solche Tage am günstigsten, an denen die Sonne zeitweilig hinter Wolken verschwindet. Die geeignetste Zeit sind die Stunden von 10-15 Uhr, wo sie sich noch nicht gesättigt haben. In den Nachmittagsstunden setzen sie sich nur noch selten auf Blüten, von denen übrigens auch noch Dryas octopetala angeflogen wird. An bedeckten Tagen kann nigrita auch unter Steinen gefunden werden, es ist jedoch erforderlich, vorher zu wissen, ob man sich auch tatsächlich in einem Fluggebiet dieser Art befindet. Wenn auch das Beobachten dieser 3 letztgenannten Arten stets schwierig bleiben und eine erhebliche Ausdauer erfordern wird, so wird dafür die Zahl der frischen Exemplare im Vergleich zur grossen Anzahl der abgeflogenen Stücke anderer heliophiler Arten überwiegen.

INSERATENSPALTE

Abzugeben:

R. Astfäller, Naturns, Bolzano, Italien:

Gespannte Falter:

Ach. atropos	St. à Fr. 1.--
Daphnis nerii	St. à Fr. 1.50
Agrotis disting.- astfälleri Corti ♂ St.2.-♀	St. à Fr. 3.--
Polia astfälleri	♂ St. à Fr. 2.--
Orthol. vicinaria	St. à Fr. 1.--
Phib. calligraphata	St. à Fr. 1.50
Catocala diversa	St. à Fr. -.80
Toxocampa limosa	St. à Fr. -.50
Plusia vau argentum	St. à Fr. 1.50
- deaurata	St. à Fr. 2.--
- cheiranti	St. à Fr. 1.--

+ Versandspesen. Bezahlung an die Redaktion des E.N.B.

Hans Ryszka, Oedenburgerstrasse 198, Wien XXI, Oesterreich:

Gebe im Tausch ab:
Puppen von Thais polyxena, Propt. sexta (amerik. Schwärmer)
Cocons von Eudia Spini, Call. promethea (Amerika), Tel. polyphemus, (Amerika), Platys. cecropia (Amerika), Actias luna (Amerika)

Eier von Catocala ilia	(Amerika,	Futter:	Eiche)
" cara	(" ,	" :	Weide)
" concubens	(" ,	" :	Weide)
" amatrix	(" ,	" :	Weide)
" piatrix	(" ,	" :	Walnuss)

Chondrosoma fiduciaria (Umgebung von Wien; Futter: Wolfsmilch)
Suche: Ueberwinternde Raupen von Peric. Matronula, Arctia flavia, Par. plantaginis (nochalpine Puppen von Cel. livornica)

Gesucht:

H. Pochon, Spiegelstrasse 110, Bern-Spiegel:
Kaufe und tausche mir fehlende Buprestiden und Monstruositäten.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:
Puppen sämtlicher Grosschmetterlinge.